

Himmelsbrot und Schlafmützen

„Lange Nacht der Kirchen“ findet am 19. März statt – 30 Gemeinden beteiligen sich

PFORZHEIM. Mit einer Reihe von Neuerungen wartet die dritte „Lange Nacht der Kirchen“ auf, in der am Samstag, 19. März, von 18 Uhr bis 24 Uhr eine ökumenische Pilgerreise durch zahlreiche Gemeinden erlebt werden kann.

PZ-MITARBEITER
MICHAEL BLOCK

Über 30 Gemeinden und kirchliche Werke haben unter Federführung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Gemeinden (ACG) ein vielfältiges Programm zusammengestellt, das auch für kirchenferne Mitmenschen viel Interessantes zu bieten hat. Zum ersten Mal dabei ist die „mylight“-Jugendkirche, die sich unter dem Motto „Kirche ist das, was du daraus machst!“ im VolksbankHaus vorstellen wird. Neu ist auch die zeitliche Abstimmung, so gibt es von 18 Uhr bis 20 Uhr Angebote am Stadtrand und erst anschließend die Veranstaltungen in der Innenstadt. Außerdem wurde die Dauer der einzelnen Programmpunkte auf 40 Minuten begrenzt, um rechtzeitig zur vollen Stunde in der nächsten Kirche zu sein.

Kostenlose Busse

Erstmals fahren ab 19.30 Uhr auf einem „Innenstadtring“ kostenfreie Shuttlebusse durch die „Lange Kirchennacht“. Ebenfalls zum ersten Mal wird die Kirchennacht mitten auf dem Marktplatz mit großem Kerzenkreuz und Feuerjonglage beschlossen. Zuvor jedoch kann in den Gotteshäusern nach Herzenslust gespendet werden, dafür werden die bewährten „Schlafmützen“ aufge-



Erleuchtend: Bei der dritten „Lange Nacht der Kirchen“ kann eine ökumenische Pilgerreise erlebt werden.

Foto: Block

stellt. So gut eingestimmt, kann sich dem musikalischen, sängerischen und tänzerischen Geschehen gewidmet werden, das allerorten zu finden ist. Allein schon die fantasievollen Programmtitel wie „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“ oder „Reinschauen – reinhören – reinschmecken!“ versprechen eine span-

nende Entdeckungsreise. „Visuelle Erlebnisräume“ laden ebenso zum Innehalten ein wie verschiedene Kunstwerke, auch ein anregendes Theaterstück oder die Bergpredigt in Mundart sollte für so manche Überraschung sorgen. Nach der spirituellen Kirchenführung heißt es „In der Kirche als Detektiv unterwegs“ oder

„Große Frauen haben viel zu sagen“. Ob in der Lounge „Chillen & Grillen“, im Jugendzirkus oder beim Engelbasteln im „Zwergengarten“, überall ist „Ankommen, abschalten & inspirieren lassen“ angesagt. Neben „Himmelsbrot und lebendiges Wasser“ ist natürlich beim „Sorgenkann-man-teilen-Tee“ für das leibli-

che Wohl gesorgt. Auch dabei gibt es mit dem „Kirchennacht-Weck“ aus der Bäckerei Wiskandt eine Premiere, die ab sofort in allen Wiskand-Filialen zum Preis von 45 Cent erhältlich ist.

@ Das Programm gibt es unter www.acg-pforzheim.de.

Ticket-Infos für Senioren

PFORZHEIM. „Wie fahre ich richtig und preiswert mit Bus und Bahn?“ Unter dieser Überschrift findet am Donnerstag, 27. Januar, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte für Senioren am Ludwigsplatz in Dillweissenstein ein Informations-Nachmittag statt. Zu Gast sind Mitglieder des ehrenamtlich tätigen Bus & Bahn-Teams, die die Fahrpläne und das Tarifsystem des Öffentlichen Personennahverkehrs erläutern. pm

Sicher arbeiten am PC

PFORZHEIM. Für Menschen, die fit im Umgang mit dem Computer werden möchten, bietet die Volkshochschule Pforzheim ab Donnerstag, 20. Januar, einen Kurs „EDV-Basiswissen mit Windows 7“ an. An sechs Terminen werden von 19.15 bis 21.30 Uhr neben der grundlegenden PC-Bedienung das Erstellen von Dokumenten und die Datei- und Ordnerverwaltung von Windows erklärt. Anmeldung ist erforderlich telefonisch unter (07231) 3 80 00. pm

WAHLJOURNAL

Empfang der FDP

PFORZHEIM. Die FDP veranstaltet am Samstag, 22. Januar, um 15 Uhr ihren Neujahrsempfang im Reuchlinhaus. Nach der Begrüßung durch den FDP-Kreisvorsitzenden Hans-Ulrich Rülke wird als Gastredner der stellvertretende Ministerpräsident Ulrich Goll zum Thema „Erfolgsmodell Baden-Württemberg – Liberale Politik als Zukunftsmotor für unser Land“ sprechen. Anschließend werden der Bundestagsabgeordnete Erik Schweickert, die FDP-Landtagskandidatin für den Wahlkreis Pforzheim, Monika Descharmes, und Bärbl Maushart für die regionalen Parteigliederungen sprechen. pm

Ausstellung über Schlesier

Haus der Landsmannschaften zeigt Fotografien von 46 Persönlichkeiten

PFORZHEIM. „Schlesische Zeitgenossen – Bekannte Schlesierinnen und Schlesier unserer Zeit“ so lautet der Titel der aktuellen Ausstellung im Haus der Landsmannschaften in Brötzingen.

Farbfotos von 46 erfolgreichen Zeitgenossen einschließlich der jeweiligen Biografien wurden bei der Vernissage vorgestellt: Schriftsteller-

rinnen, Sportlerinnen, Nobelpreisträger wie Bernhard Blobel, der sein Preisgeld von 820.000 Euro dem Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche spendete, Janosch der in Hindenburg geborenen Kinderbuchautor, Horst Opaschowski, ein weltbekannter Zukunftswissenschaftler, Trendforscher und Politikberater. Sigrd Schuster-Schmah zitierte aus ihrem

Buch „Wir sehen uns bestimmt wieder“ – Ein Kinderschicksal aus Schlesien. Viele Zuhörer fanden sich im Erlebten wieder.

Film und Interview

Begleitet wurde die Ausstellungseröffnung mit dem Film: „Schönes Schlesien“ mit einem Interview der Schriftstellerin Monika Taubitz, die

in Meersburg lebt und arbeitet. Beim Stehempfang wurde selbstverständlich schlesischen hausgemachter Kuchen angeboten. pm

i Die Ausstellung im Haus der Landsmannschaften ist noch bis zum 13. März sonntags von 13 bis 17 Uhr für Interessierte geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Modelldörfer für mehr Sicherheit

Pforzheimer MBA-Studierende begleiten Pilotprojekt in Indien

PFORZHEIM. „Ich habe erste spannende Eindrücke gewonnen“, erklärte Piyush Dhawan. Der indische Student im Pforzheimer Studiengang International Management war im vergangenen Jahr vor Ort in Südindien, wo ein Modellvorhaben der Bayer CropScience AG initiiert wird. Mit Hilfe nachhaltiger Modelldörfer sollen der Lebensstandard indischer Landwirte angehoben und die Infrastruktur in ausgewählten Dörfern verbessert werden.

Mit Kinderarbeit konfrontiert

„Die Erfahrungen und Initiativen von Bayer CropScience sind sehr instruktive Beispiele. Unternehmen werden in der Globalisierung zunehmend vor gesellschaftliche Probleme, Herausforderungen, aber auch Chancen gestellt, die ihnen bisher fremd waren“, kommentierte Jürgen Volkert, Professor für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule Pforzheim, den Stand und die Pläne der Aktivitäten des Unternehmens in Indien. Mit dem Einstieg ins Baumwollsaatgutgeschäft wurde Bayer CropScience erstmals mit Kinderarbeit in Indien konfrontiert. Erste Lösungsansätze auf Branchenebene konnten das Problem nicht spürbar



Ziehen an einem Strang: Die Studierenden, die Professoren und Uwe Berkau (Sechster von links) von der Bayer CropScience AG, nach der Präsentation des Konzeptes. Professor Jürgen Volkert (Vierter von rechts) hat die wissenschaftliche Leitung des Projektes inne.

Foto: privat

vermindern, daher baute das Tochterunternehmen der Bayer AG erfolgreich ein eigenes Kinderschutzprogramm in Indien auf.

Die Hochschule Pforzheim begleitet das Projekt wissenschaftlich. Kompetenzen in Bereichen der gesellschaftlichen Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeitsstrategien würden daher von den Un-

ternehmen immer mehr gefordert, so der Volkswirt Volkert. An der Hochschule Pforzheim wird wirtschafts- sowie unternehmensethischen Fragen ein hoher Stellenwert eingeräumt.

Pforzheim hat als eine der ersten Hochschulen weltweit die „Principles for Responsible Management Education“ (PRME) der Vereinten

Nationen unterzeichnet, die eine solche zeitgemäße Managementausbildung zum Ziel haben. Als einer der ersten zwanzig Berichte weltweit ist bereits im vergangenen Jahr der erste Pforzheimer PRME-Bericht zum Stand und zu den weiteren Entwicklungsplänen der Hochschule auf der Homepage der Vereinten Nationen publiziert worden. pm

Infotag zum Heizen mit Holz

PFORZHEIM. Die Kreishandwerkerschaft Pforzheim-Enzkreis veranstaltet ihren Holzheiztag am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 16 Uhr mit zahlreichen Aktionen im Energie- und Bauberatungszentrum am Sandweg 20. Holzfachleute der Region, namhafte Hersteller und Heizungsfachleute der SHK-Innung stehen kostenlos als Berater zur Verfügung. Außerdem werden Vorträge angeboten: um 11 Uhr Heizen mit Holz – gesetzliche Vorgaben, um 13 Uhr Technische Möglichkeiten bei Festbrennstofffeuerstätte und um 15 Uhr Brennholzversorgung in und aus der Region. Im Außenbereich wird unter anderem vorgeführt, wie man richtig mit Motorsägen umgeht und was beim „Holzmachen“ so zu beachten ist. Außerdem werden moderne Holzpellet-Tankfahrzeuge gezeigt. Der Eintritt ist frei. pm

Familien erleben „Jim Knopf“

PFORZHEIM. „Eine Insel mit zwei Bergen und dem tiefen weiten Meer...“ – wer kennt sie nicht, die Geschichte des kleinen Jim Knopf, der gemeinsam mit seinem Freund Lukas und dessen Lokomotive Emma auf seiner Reise um die Welt viele spannende Abenteuer erlebt. Wegen der großen Nachfrage gibt es eine zusätzliche Familienvorstellung am Sonntag, 23. Januar, um 11 Uhr. Weitere Vorstellungen im freien Verkauf finden am gleichen Tag noch um 15 und 17 Uhr statt. Am Donnerstag, 27. Januar, um 11 Uhr verabschieden sich Jim Knopf und seinen Freunden dann mit ihrer letzten Vorstellung aus Pforzheim.

Karten für Wochenend-Vorstellungen im freien Verkauf gibt es zum Preis von 6,30 Euro für Kinder und 8,50 Euro für Erwachsene an der Theaterkasse am Waisenhausplatz telefonisch unter (0 72 31) 39 24 40, im Kartenbüro in den „Schmuckwelten“ und im Internet auf www.theater-pforzheim.de. pm

i Informationen zu Gruppenbestellungen erteilt Claudia Dvorak telefonisch unter (0 72 31) 39 29 69.

Kinder lernen Ballettanz

PFORZHEIM. Sabine Roser bietet verschiedene Ballettkurse für Kinder von vier bis 14 Jahren im Kulturhaus Osterfeld an. In spielerischer und tänzerischer Form werden die Kinder für das klassische Ballett vorbereitet. Für Kinder von acht bis zehn Jahren findet der Kurs montags von 16 bis 16.45 Uhr im Singsaal des Kulturhauses Osterfeld statt. Die Kursgebühr beträgt pro Monat 33 Euro. Der Kurs für Kinder von vier bis sechs Jahren findet dienstags von 15 bis 15.45 Uhr an gleicher Stelle im Kulturhaus statt. pm

i Weitere Informationen telefonisch unter (0 72 35) 98 11 71 oder (0 72 31) 31 82 10.

Abschied vom Glimmstängel

PFORZHEIM. Ein neuer Kurs zur Tabakentwöhnung beginnt am Donnerstag, 3. Februar, um 17.30 Uhr beim bwlv-Zentrum, Fachstelle Sucht in Pforzheim, an der Luisenstraße 54 bis 56.

Nikotinersatzstoffe, Akupunktur und neue Strategien können dabei helfen, das Unternehmen Tabakentwöhnung doch noch zum Erfolg zu bringen. Dennoch fürchtet man oftmals den ersten Schritt, vom oltmagassten Laster zu lassen, wissen die Experten der Beratungsstelle. Die ersten beiden Termine des Kurses „Nichtraucher in 6 Wochen“ dauern etwa zwei Stunden. Krankenkassen beteiligen sich nach Angaben der Veranstalter an den Kosten. pm

i Nähere Informationen erhalten Interessierte im bwlv-Zentrum telefonisch unter (0 72 31) 1 39 40 80.